Feuerwehreinsätze bei Minustemperaturen

Was, wenn es kalt wird?

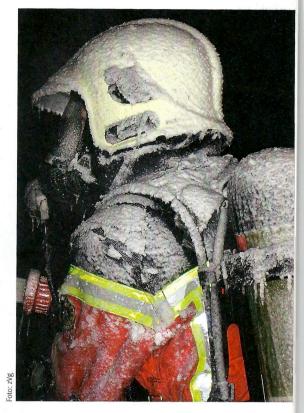
Der Winter ist eine Jahreszeit, die einen Einsatz sehr erschweren kann. Personal und Ausrüstung leiden besonders bei ungünstigen Witterungsbedingungen. Der Kanton Basel-Land hat einen Behelf erarbeitet, der die wichtigsten Regeln und Hinweise auflistet.

Feuerwehreinsätze bei extremen Minustemperaturen fordern Mensch und Technik bis aufs Letzte. In diesem Jahr hatten wir mehrere grössere Brände bei Temperaturen von minus 17 Grad. Solche wetterbedingten Umstände sind zwar selten, es ist dennoch sinnvoll, sich im Vorfeld damit auseinanderzusetzen

Was ist zu beachten?

- Bei Klartextmeldungen das Aufgebot grosszügiger planen als im Normalfall, denn die Belastung für Mensch und Material ist deutlich höher.
- Die Anfahrt den äusseren Bedingungen anpassen, nach dem Motto: Mach langsam, es pressiert...
- Wenn möglich, eine kleine Menge an Salzvorrat mitführen oder baldmöglichst Unterstützung vom lokalen Werkhof anfordern.
- Die Sammelplätze nach der ersten Chaosphase im «warmen»Bereich organisieren (Nebengebäude, Mannschaftstransporter usw.).
- Die im Einsatz stehenden AdF schneller ablösen.

- Bei Druck-/Transportleitungen und Teilstücken das Wasser nie ganz abstellen (Einfriergefahr).
- Atemschutzgeräte respektive einzelne der Systemkomponenten können einfrieren und ausfallen.
- Pumpen an den TLF können bei Nichtgebrauch schnell einfrieren und Folgeschäden erleiden, die erst beim nächsten Einsatz zum Tragen kommen; der Retablierung grosse Beachtung schenken.
- Fahrzeugmotoren während des Einsatzes laufen lassen.
- Sonstiges Material auf den TLF kann durch extreme Minustemperaturen einen Defekt erleiden.
- Die Begehbarkeit von Leitern kann durch Vereisungen massiv eingeschränkt sein.
- Die Funktionalität von Funkgeräten, Akkus, Batterien, Sensoren usw. ist bei Minustemperaturen eingeschränkt.
- Gefrierendes Löschwasser wird zur Rutschbahn.
- Brandschutzausrüstung, die mit einer Eisschicht überzogen ist usw.



 Die AdF sollten mit warmen Getränken und, je nach Bedarf, mit Ersatzkleidern versorgt werden.

Feuerwehrinspektorat Kanton Basel-Landschaft, Daniel Göpfert, Ausbildungschef Feuerwehr

Anzeige

